

# KUMPFKARSPITZE

## Direkte Westwand – Westfeiler

Quelle: Walter Klier

AVF Karwendel extrem Ergänzung

Abstieg vom Langen Sattel in das Kumpfkar  
II (Stellen), meist unschwierig, z.T. Steigspuren.

Vom Sattel nordw. in die tiefer liegende begrünte Mulde absteigen, vom untersten begrünten Punkt führen deutliche Steigspuren nach rechts (ostw.) fallend in die große Felsenrinne, die in das westl. Kumpfkar hinabführt. Durch sie ohne größere Schwierigkeiten in das Kar.

Ein zweiter Abstieg führt über die vom Langen Sattel nordw. abfallende Rippe, die das Kumpfkar in einen östl. und einen westl. Teil teilt. Steigspuren.

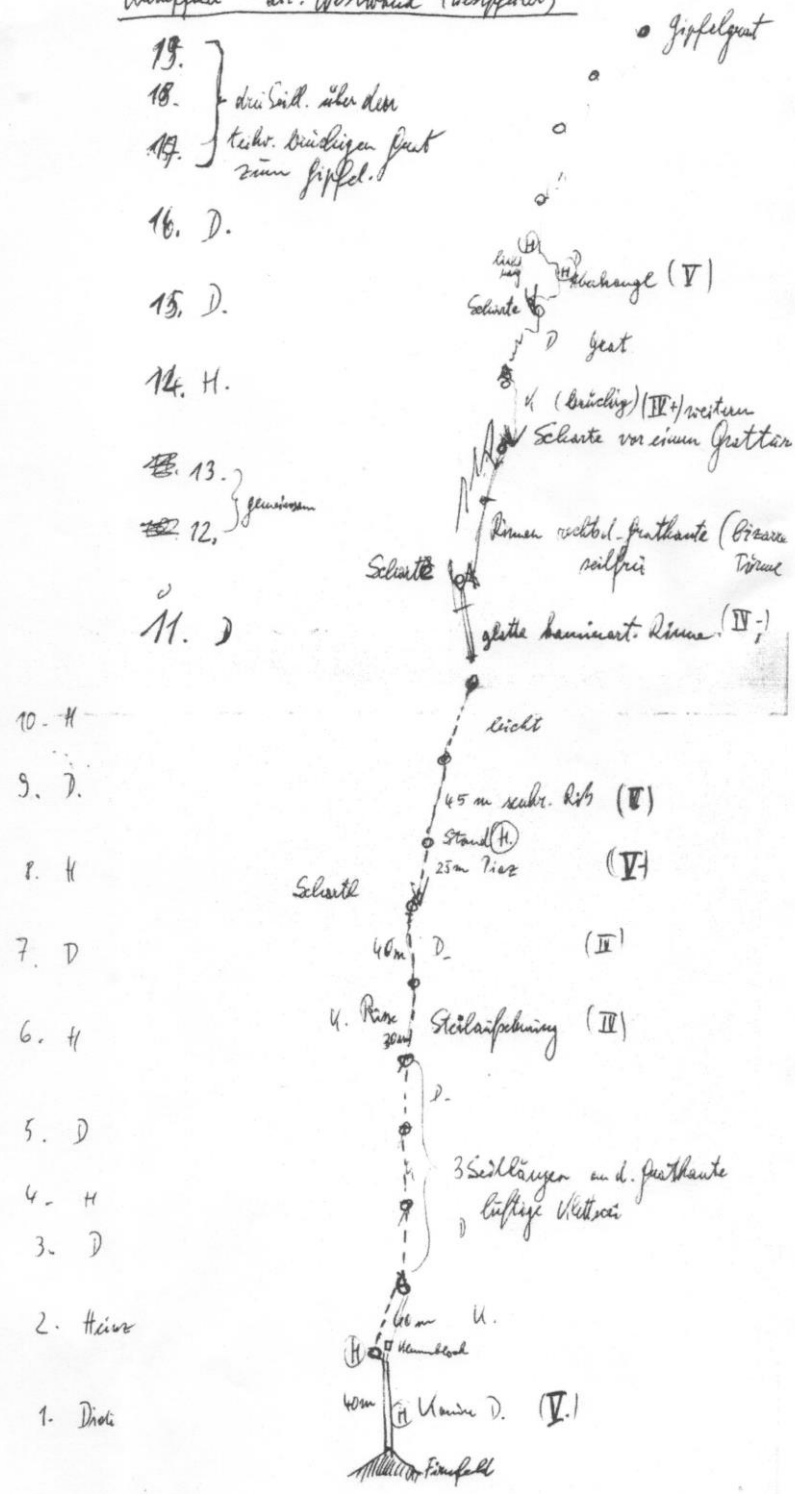
Kumpfkarspitze

Neue Westwand

H. und W. Klier, 3.9.1984. V- (Schlußwand der alten Führe), IV+ und IV im unteren, II-III im Mittelteil. 8 SL, 320 Klettermeter bis zur Einmündung in die alte Führe. Lohnend, fester Fels. 1 ZH belassen, KK günstig.

E. am Fuß des ca. 70 m links der Alten Führe herabziehenden langen, geraden Kamins (mit auffälligem Klemmblock). Im Kamin 30 m empor (IV+, 1 H), dann nach links heraus (noch vor dem Klemmblock) und über die Felsrippe stets gerade, allmählich leichter werdend empor, wo sich (nach insges. 5 SL) die Kante deutlich aufsteilt, etwas rechts über einen Überhang (IV+) empor und einer Rampe rechts der Kante folgend in eine kleine Scharte. Einen geraden Riß rechts der Kante insges. 50 m (IV+, IV) empor auf einen flachen Kopf, von dem wenige m absteigend man auf die Alte Führe trifft, die in der Rinne von rechts heraufkommt. Weiter wie dort.

Königsflur - dr. Westwand (Westflur)



19. }  
18. } drei Seil. über dem  
17. } rechts brüchigen Gerth  
zum Gipfel.

- 16. D.
- 15. D.
- 14. H.
- 13. }  
12. } gleiswies
- 11. D

- 10. H
- 9. D.
- 8. H
- 7. D
- 6. H
- 5. D
- 4. H
- 3. D
- 2. Höhe
- 1. Droh